

Herzlich Willkommen zur Jahreshauptversammlung 2024

17.Januar 2025



# Tagesordnungspunkt 3:

 Verpflichtung der 2024 neu eingetretenen, aktiven Mitglieder



## 3. Mitglieder

Mitglieder

143

• <u>Neu Eingetretene</u> **9** 

Affolter Paula, Becker Christoph, Eisenreich Jonah, Englberger Yvonne, Felber Rainer, Graner Leo, Klug Nicolas, Rothammer Michael, Stecher Christian

Ausgetretene

7

Garke Renè, Katte Maximilian, Marget Matija, Russek Andreas, Vinkovic Jana, Wagner Philip, Wollmann Tobias

• <u>Verstorbene</u>



# Tagesordnungspunkt 4.a:

Jahresbericht des Vorsitzenden



# 4.a Veranstaltungen 2024

13.01.2024	Feuerwehrball Bischofshofen
19.01.2024	Jahreshauptversammlung
03.02.2024	Feuerwehrskirennen St. Johann
05.05.2024	Floriani Bischofshofen
30.05.2024	Fronleichnam (Kirchengemeinde)
13.07.2024	Sommerfest
22.11.2024	Bürgermeisterinnenessen
17.11.2024	Volkstrauertag (Gemeinde)
06.12.2024	Nikolaus
07.12.2024	Adventstürl



## 4.a Veranstaltungen 2025

06.01.2025 Neujahrfrühschoppen

17.01.2025 Jahreshauptversammlung

18.01.2025 Feuerwehrball Bischofshofen

15.02.2025 Feuerwehrskirennen St. Johann



#### Impressionen:

Nikolaus



Bischofshofen



Vorsitzender Benno Schroeder

#### Adventstürl





# Tagesordnungspunkt 4.c & 4.d:

- Jahresbericht der Kommandanten
- Jahresbericht der Jugendwarte

17. Januar 2025 Vorsitzender Benno Schroeder



# Bericht der Kommandanten Einsatz- und Übungsjahr 2024









Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Kameradinnen und Kameraden,

war es im Jahr 2023 noch die Energiekrise oder politisch motivierte Anschläge auf die Infrastruktur, so waren es im vergangenen Jahr Naturgewalten, die uns beschäftigten. Pullach selbst blieb hiervon weitgehend verschont, während andere Gebiete – vor allem in Bayern – mit voller Wucht getroffen wurden.

Selbstverständlich war die Bereitschaft der Pullacher Kameradinnen und Kameraden, den Menschen in Not zu helfen, groß, als die Anfrage der Kreisbrandinspektion kam, Katastrophenhilfe in den Landkreis Pfaffenhofen zu entsenden. Unermüdlich stapelten unsere Einsatzkräfte, gemeinsam mit vielen anderen Helferinnen und Helfern, Sandsäcke, um die Dämme zu stärken, oder pumpten mit Wasser vollgelaufene Keller aus. Hierbei bestand die Problematik, dass sich Heizöltanks entleerten und das Wasser-Ölgemisch voneinander separiert werden musste. In Zeiten des Klimawandels oder anderer Krisen ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man Hilfe bekommt, wenn sie benötigt wird – nicht zuletzt, da das System der freiwilligen Organisationen im BOS-Bereich unermüdlich hochgehalten wird. Nichtsdestotrotz wird es immer schwieriger, freiwillige Helferinnen und Helfer für die Arbeit bei der Feuerwehr zu finden, da der Zeitaufwand durch Übungen sowie Einsätze erheblich ist. So waren es im vergangenen Jahr 311 Einsätze, die abgeleistet werden mussten.

Wir danken allen für ihr Engagement zum Wohle der Pullacher Bürgerinnen und Bürger. Ebenso gilt unser Dank den Familien, die in unserer Feuerwehrfamilie einen großen Stellenwert haben, denn sie muss oft zurückstecken.

Wir bedanken uns für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Frau Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund sowie dem gesamten Gemeinderat und der Verwaltung der Gemeinde Pullach.

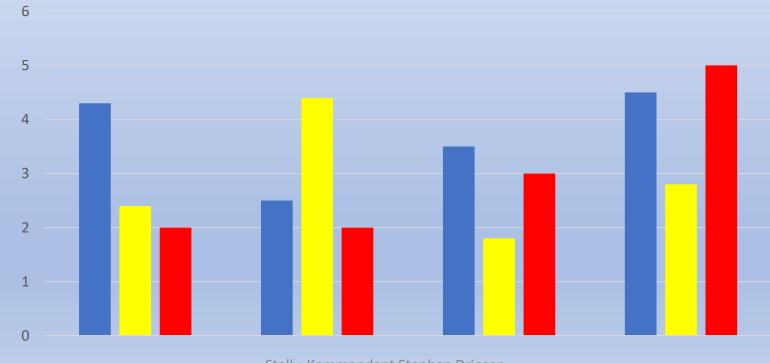
Thomas Maranelli

**Kommandant** 



# Einsatzstatistik

01.01.2024 - 31.12.2024







#### Einsatzjahr 2024

# 311 Einsätze

# 3428 Einsatzstunden

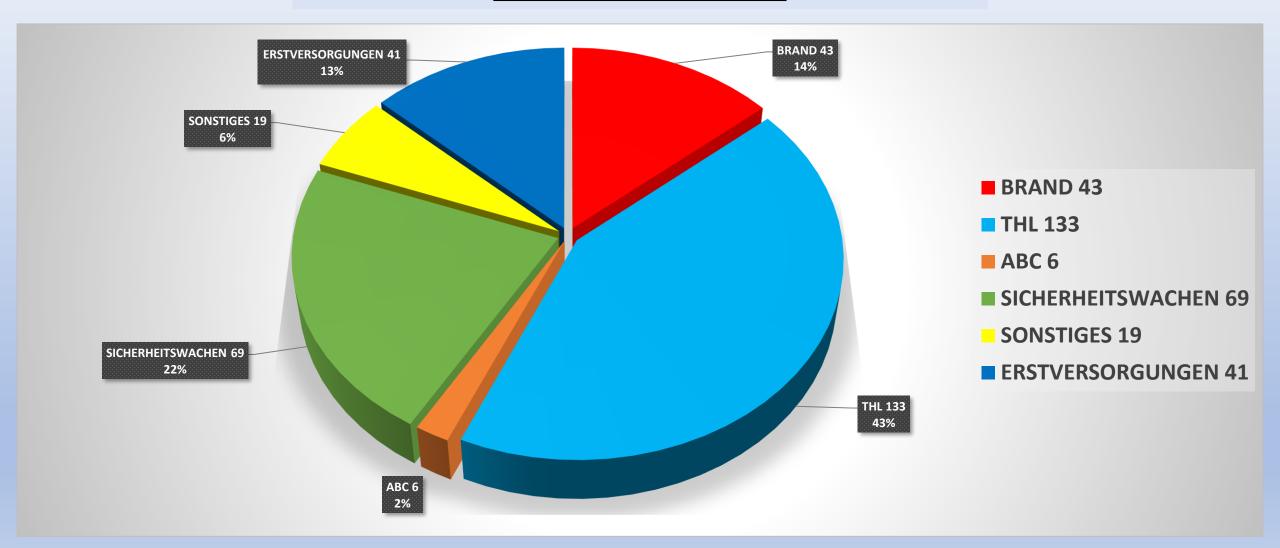
#### Einsatzjahr 2023

391 Einsätze

3851 Einsatzstunden

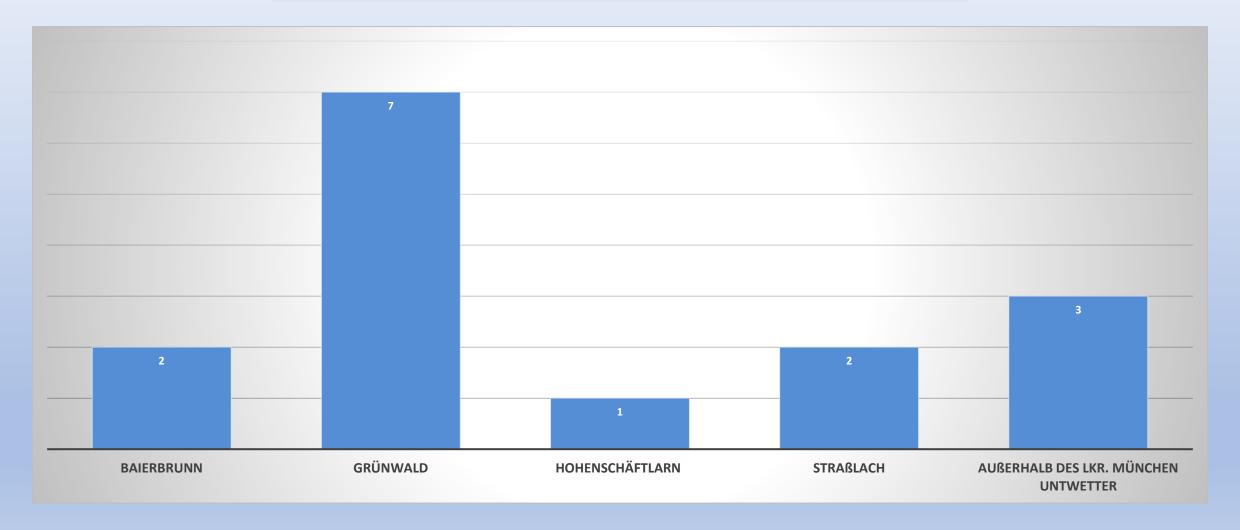


#### **Einsätze nach Einsatzarten**



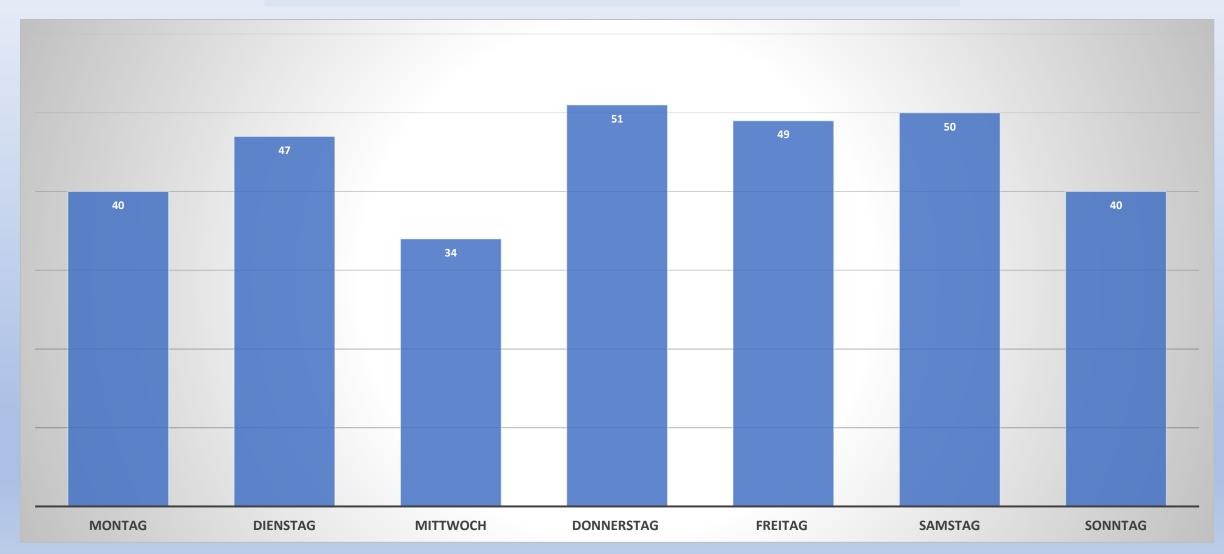


## Überörtliche Einsätze 2024



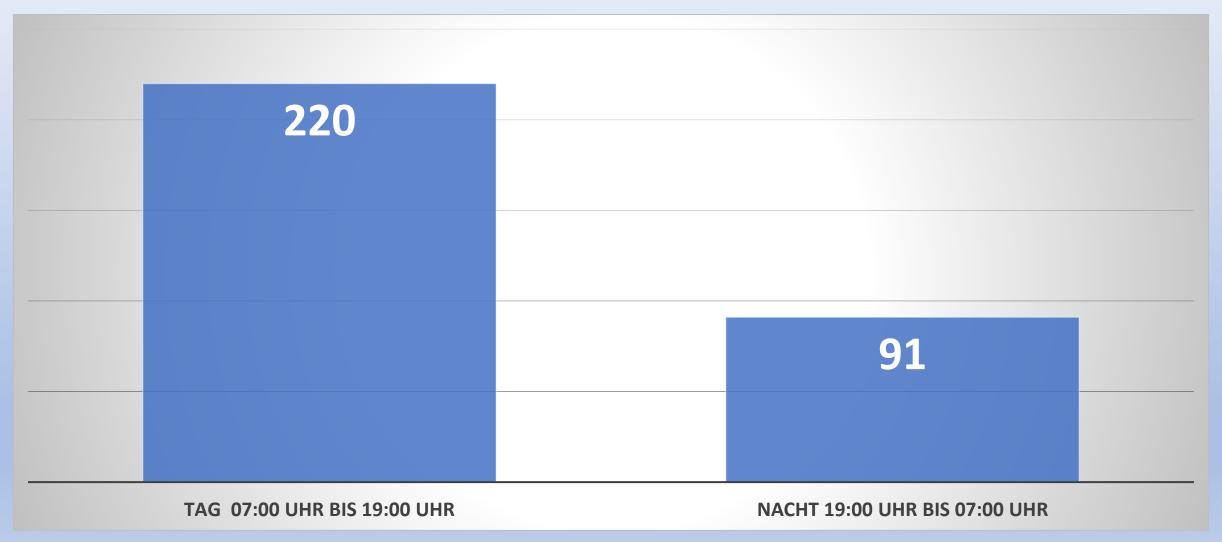


## Einsätze nach Wochentagen





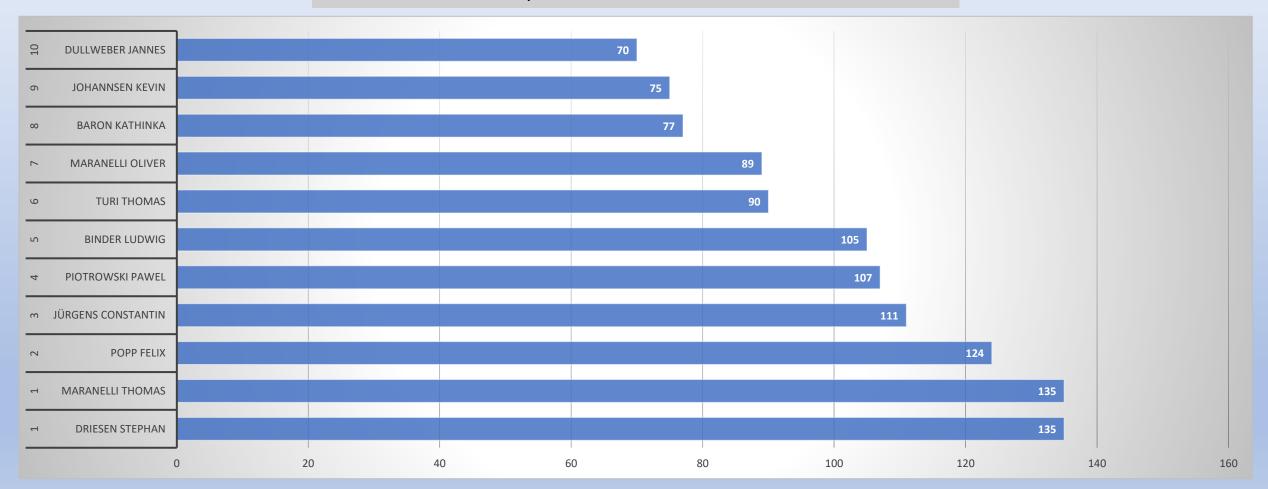
## **Einsätze Tag und Nacht**





#### **Einsatz-Hitliste**

#### Die Top 10 der aktiven Mannschaft





#### **Erstversorgungen 2024**







Erstversorgungen bevor der Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintrifft um das therapiefreie Intervall zu überbrücken

(Versorgungsfreie Zeit bis der Rettungsdienst eintrifft) sind mit

#### 41 Einsätzen

im Jahr 2024 etwas gestiegen.

Insgesamt wurden **61 Personen** im Rahmen von Feuerwehreinsätzen durch unsere professionell ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden erstversorgt. Dank ihres schnellen und kompetenten Handelns konnte in mehreren Fällen sogar Leben gerettet werden.

Leider kam für **7 Personen** jede Hilfe zu spät, was uns zutiefst betroffen macht.



#### **Werkfeuerwehren im Gemeindegebiet Pullach**











Ohne die Werkfeuerwehren im Ort wäre die Belastung um ein vielfaches Höher! Ein Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden!



#### **Wertvolle Unterstützung**



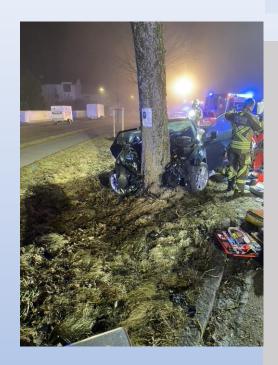
Unser besonderer Dank gilt der Werkfeuerwehr Linde, die uns im Pullacher Süden regelmäßig und tatkräftig unterstützt.

Insbesondere in den Tagesstunden von 8:00 bis 16:00 Uhr stehen sie uns mit ihrem hervorragend ausgebildeten Personal sowie modernsten Einsatzmitteln zur Seite.

Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert, da gerade in dieser Zeit qualifizierte Einsatzkräfte dringend benötigt werden.



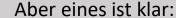
#### <u>Hilfe für die Helfer – wenn der Kopf mal wieder länger braucht</u>



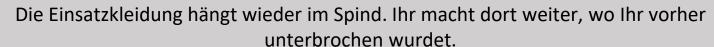
#### Auf einmal ist alles anders ...

... gemütlich daheim auf der Couch, beim Einkaufen, mit Freunden beim Essen oder am Arbeitsplatz. Plötzlich werden wir von unseren Funkmeldeempfänger alarmiert.

Das Meldebild gibt nur wenige Angaben, was vor Ort passiert ist.

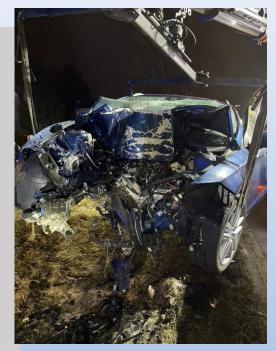


Wir werdet gebraucht. Wir kennen die Abläufe an der Einsatzstelle und erfüllen unsere zugewiesenen Aufgaben. Der Einsatz ist abgearbeitet.





Trotzdem reagiert jetzt jeder Mensch anders auf das, was er erlebt hat. Die Reaktionen, die sich während oder nach einem belastenden Einsatz zeigen, sind normale Reaktionen auf ein nicht normales Ereignis.









#### Belastende Einsätze – unverändert auch im Jahr 2024

Die Eindrücke oder der Anblick im Zusammenhang mit verstorben Menschen bringt Einsatzkräfte auch psychisch in Grenzbereiche. Im Rahmen der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) stehen im Landkreis München seit 2016 speziell geschulte Kameradinnen /den 365 Tage rund um die Uhr zur Verfügung.

Im Einsatzjahr 2024 mussten wir die Hilfe nicht in Anspruch nehmen



**7 Einsätze** im Zusammenhang mit Leichenbergungen oder tödlich Verunglückten inkl. Suizidhandlungen.







#### Mitgliedermangel bei der Feuerwehr

Wie vermehrt in den Medien bekannt geworden ist stehen viele Feuerwehren Deutschlands vor einem großen Problem:

#### Mitgliedermangel

Wenn am Gerätehaus zu wenige Kameraden eintreffen, Fahrzeugführer oder Maschinisten fehlen, ist ein Ausrücken nicht oder nur mit erhöhtem Risiko möglich.

Falls die Leitstelle weitere Kameraden oder die nächste Feuerwehr alarmieren muss, geht wertvolle – im schlimmsten Fall lebensrettende – Zeit verloren. Es brennt und keiner kommt





#### Mitgliedermangel bei der Feuerwehr







Auch wir haben gerade Tagsüber Probleme das Personal zu stemmen, da immer häufiger unsere Mitglieder in die Arbeit pendeln und für Tageseinsätze nicht zur Verfügung stehen.

Zum Glück konnten im Jahr 2024 viele neue Mitglieder gewonnen werden jedoch bleibt nach wie vor das Problem der Tagesalarmsicherheit.

Ein großes Thema: "Wohnraum"

Oft passiert es schneller als man denkt. Der berufliche oder persönliche Situation ändert sich und im nächsten Schritt gilt es, den Wohnraum entsprechend anzupassen. Auch unsere Kameradinnen und Kameraden stehen oft vor dieser Herausforderung.....wenn Mitglieder keinen Wohnraum finden, verliert Pullach mehr als einen Einwohner.

Hierbei möchten wir der Gemeinde Pullach herzlich Danken, die bei der Vergabe von Wohnungen uns tatkräftig unterstützt



# Einsatzbilder / Besondere Einsätze 2024









Münchner Merkur Landkreis München 🤣

2. Jan. 2024 · 🚱

Die Polizei Grünwald sucht nach drei unbekannten Tätern.



merkur.de

Ein schlechter Scherz: Autofahrer fährt in offenen Gullideckel



Den ersten Einsatz im Jahr bildete kurz nach 3 Uhr Morgens, eine Fahrbahnreinigung, nachdem ein PKW-Lenker in einen Gulli fuhr, welcher mutmaßlich durch Jugendliche geöffnet wurde – Ein wirklich schlechter Scherz.

Gegen 9:30 Uhr erfolgte die zweite Alarmierung am 1. Januar. Eine Mülltonne brannte - der Grund, vermutlich unachtsam entsorgte Überreste von Feuerwerkskörpern. Der Brand konnte schnell gelöscht werden und somit eine Ausbreitung auf das unmittelbar in der Nähe stehende Wohnhaus verhindert werden.











Am 21. Februar wurden wir in die Kagerbauerstraße alarmiert um einen Fuchs aus seiner misslichen Lage zu retten. Der Meister Reineke zeigte sich zunächst nicht besonders glücklich, als wir ihn mithilfe eines Keschers aus dem Pool holten. Umso mehr freute er sich jedoch, als wir ihn wieder in die Freiheit entließen.

Im Jahr 2024 wurden die Einsatzkräfte in Pullach zu 13 Einsätzen im Zusammenhang mit Tierrettungen oder -bergungen alarmiert.





Am Nachmittag des 10. März wurden wir in den Forstenrieder Park alarmiert. Grund für die Alarmierung war ein brennender Baum. Mithilfe eines Kleinlöschgeräts und Löschrucksäcken war der Brand schnell gelöscht.









Häufig werden wir zur Absicherung von Hubschrauberlandungen alarmiert. Diese Alarmierungen gehen oft mit Erstversorgungen sowie dem Transport der Besatzung einher – wie beispielsweise im Februar, April und September.











Mit dem Stichwort Brandgeruch im Gebäude wurden wir am 14. Mai gegen 14:30 Uhr in die Josef-Heppner-Straße alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters vom Dienst (ElvD) war bereits deutlicher Brandgeruch aus dem Kellerbereich wahrnehmbar.

Mit dem Eintreffen des ersten Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) begab sich ein Trupp unter Atemschutz in den Keller und stellte eine deutliche Verrauchung fest.

Nach kurzer Zeit konnte als Ursache ein Enfeuchtungsgerät identifiziert werden, welches schmorte und den Brandgeruch verursachte.

Unterstützung erhielten wir von den Einsatzkräften der Feuerwehr Grünwald.



Zu einem brennenden Holzschuppen wurden wir am 19.Mai um 11:12 Uhr nach Großhesselohe alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine schwarze Rauchsäule sichtbar.

Bei der Ankunft stand der Holzschuppen in Vollbrand. Aufgrund der ersten Lagemeldung konnten sich die Atemschutzgeräteträger bereits während der Anfahrt ausrüsten. Der Brand wurde mit drei C-Strahlrohren gelöscht. Während der Löscharbeiten kam es zu einer starken Rauchentwicklung.

Aus diesem Grund wurde der Einsatzleiter von der Feuerwehreinsatzzentrale kontaktiert. Ein Verkehrspilot hatte die Rauchentwicklung im Bereich der Großhesseloher Brücke / Bavaria Filmstudios aus der Luft bemerkt und die Flugsicherung informiert.

Zur Absicherung der Einsatzstelle sowie der Atemschutzgeräteträger war ebenfalls ein Rettungswagen der Feuerwehr München im Einsatz











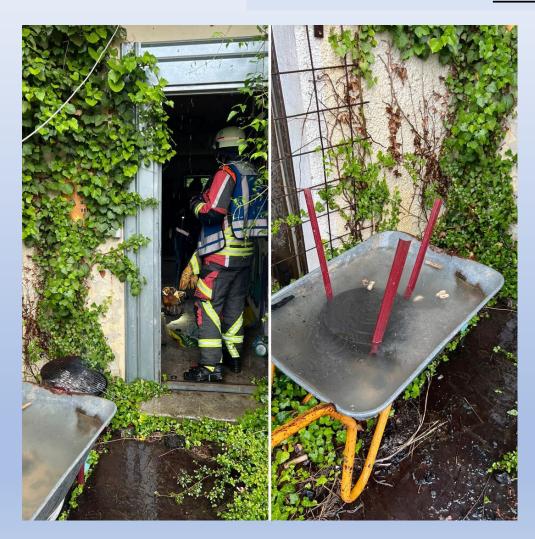




Anhaltende Regenfälle führten Anfang Juni in weiten Teilen Bayerns dramatischen Zuständen. In einigen Landkreisen wurde der Katastrophenfall ausgerufen. Während wir in Pullach mit einigen kleineren Einsätzen glimpflich davongekommen sind, traf es andere Gemeinden im Münchner Süden mit voller Wucht. Um die Einsatzbereitschaft im Süden aufrechtzuerhalten, wurde nach Alarmierung durch die FEZ unser Gerätehaus am 1. Juni ab 11:30 Uhr besetzt. Des Weiteren wurde logistische Unterstützung nach Hohenschäftlarn entsendet.

32





Am 1. Juni gegen 18:45 Uhr wurden wir nach Großhesselohe zu einem Abbruchhaus alarmiert. Grund der Alarmierung war eine gemeldete starke Rauchentwicklung.

Vor Ort stellte sich heraus, dass Unbekannte aufgrund des starken Regenfalls das Grillen nach innen verlegt hatten – ein gefährliches Unterfangen. Beim Grillen mit Holzkohle entsteht gefährliches Kohlenmonoxid.

Wir löschten den Grill fachgerecht ab.

Die Verursacher konnten durch die Polizei nicht ermittelt werden.







Am 1. Juni gegen 22 Uhr erfolgte auf Hilfegesuch des Landkreises Pfaffenhofen durch die Kreisbrandinspektion die Abfrage bei den Kommandanten der selbst nicht betroffenen Feuerwehren, eine Gruppe mit einem Löschfahrzeug zu stellen. Gegen 2:30 Uhr in der Nacht auf den 2. Juni machten wir uns nach Garching auf, von wo aus sich das erste Hilfeleistungskontingent des Landkreises München gegen 4 Uhr in den Landkreis Pfaffenhofen auf den Weg machte. Gegen 6 Uhr morgens kamen wir in Hohenwart an. Nach einer kurzen Lageeinweisung erfolgten die ersten Einsatzaufträge.











Die Paar, welche an einigen Stellen in Hohenwart bereits über die Ufer getreten war, drohte auch in anderen Bereichen Hohenwarts, über die Ufer zu treten. Um die Wohnbebauung zu schützen, wurde ein Wall aus Sandsäcken gebaut.

Kommandant Thomas Maranelli







Nach getaner Arbeit in Hohenwart ging es sofort weiter nach Vohburg. Hier drohte die kleine Donau, selbst den fest installierten Hochwasserschutz zu überspülen. Unser Auftrag war es, den Hochwasserschutz auf einer Länge von ca. 500 Metern um 30 cm zu erhöhen. Eine kräftezehrende Arbeit, da die Zugänglichkeit oft erschwert war. Zudem ereignete sich oberhalb unserer Einsatzstelle Dammbruch, was eine ein zusätzliche Gefahr darstellte.















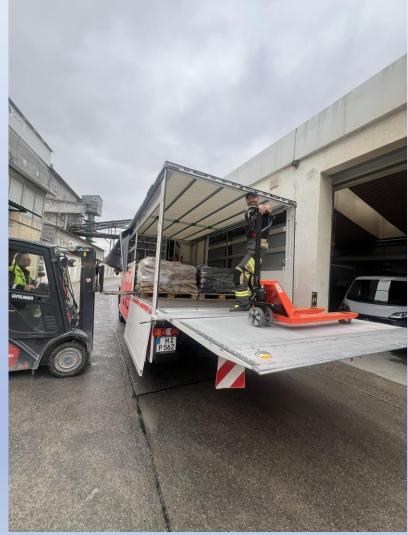
Gegen 14 Uhr am 2. Juni
wurde unser
Hilfeleistungskontingent
durch frische Kräfte aus
dem Landkreis München
abgelöst. Auf der
gesamten Rückfahrt
waren Spuren des
Hochwassers zu
erkennen.





Erfreulich war die
Mitteilung, dass die
Erhöhung des
Hochwasserschutzes
erfolgreich war. Der
Wasserpegel blieb knapp
unter der zusätzlich
errichteten Barriere.







Am 3. Juni wurden wir mit unserem Versorgungs-Lkw angefordert, um Sandsäcke von Planegg nach Herrsching zu transportieren. Diese wurden benötigt, um das Krankenhaus vor Ort vor dem steigenden Pegel des Ammersees zu schützen.

17. Januar 2025 Kommandant Thomas Maranelli 40

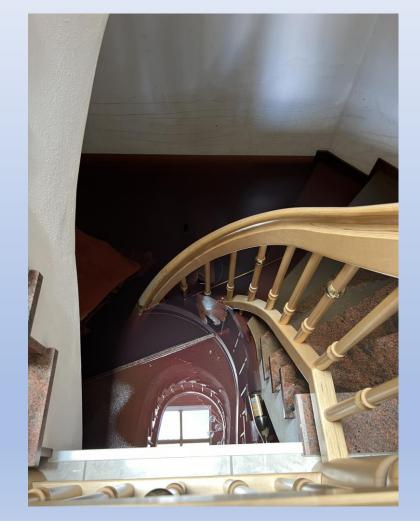




Am 4. Juni wurde erneut ein Kontingent aus dem Landkreis München angefordert, an dem wir mit unserem HLF sowie unserem Rüstwagen und Gerätewagen beteiligt waren. Die Ortschaft Baar-Ebenhausen wurde nahezu komplett überflutet. Als sich das Wasser zurückzog, war das ganze Ausmaß der Zerstörung zu erkennen. Unzählige Heizöltanks hatten sich in die mit Wasser vollgelaufenen Keller entleert. Unsere Aufgabe bestand darin, das Wasser- Heizöl-Gemisch zu separieren und in sogenannte IBC-Tanks zu pumpen. Hierzu wurde unter anderem die Gefahrstoffumfüllpumpe des Rüstwagens verwendet.

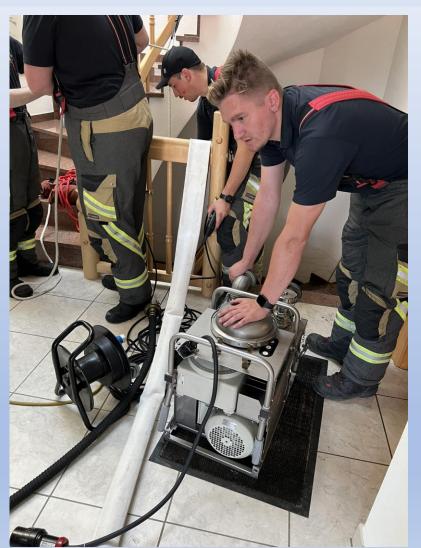


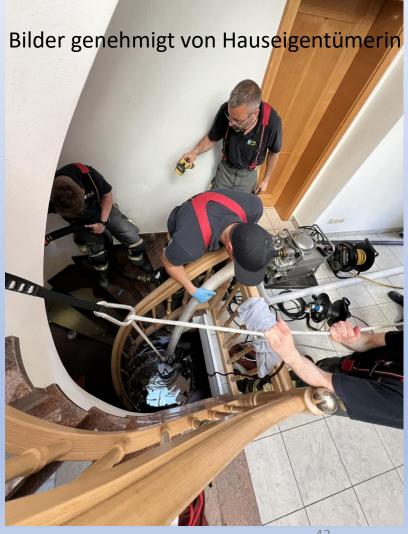












17. Januar 2025 Kommandant Thomas Maranelli



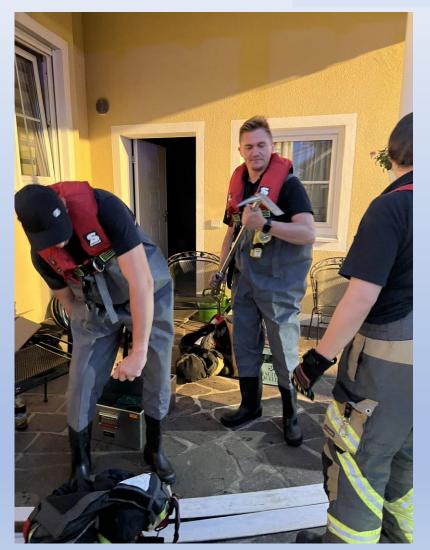






17. Januar 2025 Kommandant Thomas Maranelli









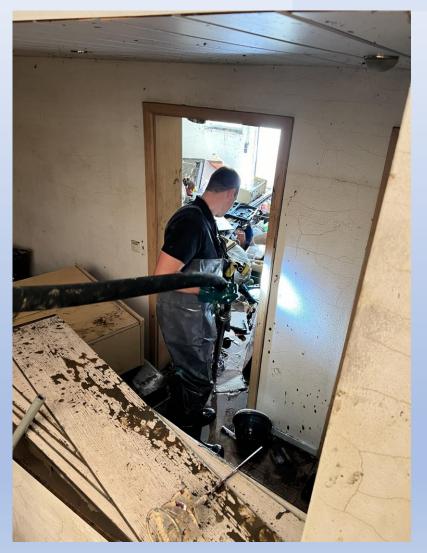




Kommandant Thomas Maranelli

17. Januar 2025







Am 4. Juni arbeiteten wir unermüdlich, um den Keller leer zu pumpen und das Heizöl zu separieren. Gegen 2 Uhr nachts, am 5. Juni, entschlossen wir uns, die Arbeiten gegen 7 Uhr morgens fortzusetzen, um etwas Schlaf zu bekommen. Kurzfristig stellten uns die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Baar in ihrem Gerätehaus Feldbetten und Unterschlupf zur Verfügung. Gegen 13 Uhr waren die Arbeiten beendet. Die Zerstörung war immens, und dennoch behandelten uns Christine und Werner – die Hauseigentümer – stets herzlich und waren unendlich dankbar.





Christine und Werner – die trotz ihres enormen Verlusts immer positiv eingestellt sind – haben es geschafft, fast alle Schäden des Hochwassers zu beseitigen, und das so gut wie in Eigenregie. Die beiden haben es sich auch nicht nehmen lassen, uns an unserem Tag der offenen Tür im September zu besuchen. Ein sehr herzliches Wiedersehen, das uns überaus gefreut hat.











#### Feuerwehrmann (42) stirbt bei Hochwassereinsatz in Pfaffenhofen

02.06.2024 | Stand 02.06.2024, 21:09 Uhr | \$\square\$ Kommentare















Wie die Polizei mitteilt, ist Samstagnacht um 23 Uhr beim Versuch, mehrere Personen aus einem mit Wasser umspülten Haus zu retten, ein Boot der Feuerwehr gekentert. Dabei kam ein 42-Jähriger ums Leben. - Symbolbild: David Inderlied/dpa

Ein Feuerwehrmann ist in Pfaffenhofen an der Ilm in Oberbayern ums Leben gekommen. Er sei bei einem Einsatz mit drei Kollegen mit dem Schlauchboot gekentert und in den frühen Morgenstunden tot geborgen worden.



Polizei Bayern » Aktuelles » Presse » Neueste Pressemeldungen

02.06.2024, Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

#### Hochwasser | Großangelegte Suche nach vermisstem Feuerwehrmann

OFFINGEN / LKR. GÜNZBURG. Im Rahmen eines Evakuierungseinsatzes kenterte gegen 02:50 Uhr heute Nacht ein Boot, besetzt mit fünf Einsatzkräften. Vier der Einsatzkräfte wurden gerettet nach einem 22-jährigen Feuerwehrmann läuft nun ein großangelegter Sucheinsatz.

Das Boot der DLRG Wasserrettung war aufgrund der steigenden Pegelstände der Mindel im Ortsbereich von Offingen unterwegs. An Bord befanden sich drei Einsatzkräfte der DLRG im Alter von 24, 41 und 70 Jahren und zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Offingen im Alter von 22 und 46 Jahren. Das Boot kenterte aufgrund starker Strömung. Vier Einsatzkräfte gelangten aus eigener Kraft an Land, sie wurden dort im Laufe des Morgens gerettet. Die geretteten Einsatzkräfte sind körperlich unversehrt.

Ein 22-jähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Offingen wird derzeit noch vermisst. Nach dem Mann läuft eine großangelegte Suche, an der sich Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren, der DLRG Wasserrettung, der Wasserwacht, der Bundeswehr und der Polizei beteiligen. Neben Booten kommt bei der Suche auch zwei Hubschrauber zum Einsatz, deren Einsatz in der Nacht wetterbedingt noch nicht möglich war. (PP Schwaben Süd/West)

polizei.bayern.de

Beim Versuch, mehrere Personen in Pfaffenhofen zu retten, kenterte ein Rettungsboot. Ein Feuerwehrmann kam dabei ums Leben. Des Weiteren kenterte ein weiteres Rettungsboot im Landkreis Günzburg. Ein Feuerwehrmann konnte sich nicht selbständig ans Ufer retten und wird bis heute vermisst. Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden der verunglückten Feuerwehrmänner.



## Der Bayerische Ministerpräsident Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration



Allen Helferinnen und Helfern bei der Flutkatastrophe 2024



Piotrowski Pawel
Popp Quirin
Schlosser Gabriel
Seelmann Manuel
Turi Thomas
Baron Kathinka
Binder Ludwig
Driesen Stephan

**Dullweber Jannes** 

Gundermann Markus
Huber Carola
Huber Florian
Kaffl Jakob
Kamp Rene
Kerschreiter Michael
Maranelli Alexander
Maranelli Oliver
Maranelli Thomas







Am 9. Juni ereignete sich gegen 22:30 Uhr ein Verkehrsunfall an der Kreuzung Richard-Wagner-Straße/Schubertst raße. Wir banden ausgelaufene Betriebsstoffe und sicherten die Unfallstelle ab. Ebenso versorgten wir die Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.







Zur Unterstützung der Feuerwehr Grünwald wurden wir am 24. Juli gegen 16 Uhr alarmiert. Das Stichwort lautete "Verkehrsunfall: PKW gegen Straßenbahn". Unser ElvD war zusammen mit der Werkfeuerwehr Bayaria-Film als ersteintreffende Einheit vor Ort. Die Versorgung der leichtverletzten Fahrerin übernahm die Werkfeuerwehr. Die Evakuierung der Straßenbahn war bereits durch den Triebwagenführer durchgeführt worden. Nachdem die Einsatzkräfte aus Grünwald an der Einsatzstelle eingetroffen waren, konnten wir wieder abrücken.







2024 wurden wir insgesamt zu 11 Einsätzen alarmiert, bei denen unser Boot sowie unsere Wasserretter benötigt wurden. Aufgrund eines längeren Defekts an unserem Wechsellader mit Kran musste am 24. August auf unser altes Boot zurückgegriffen werden. Die Zugänglichkeiten sowie die Slipmöglichkeiten sind an vielen Isaroder Kanalabschnitten oft schwierig und nur mittels Kran möglich. Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Planegg, die während des Defekts unseres WLFs immer als Backup mitalarmiert wurde.

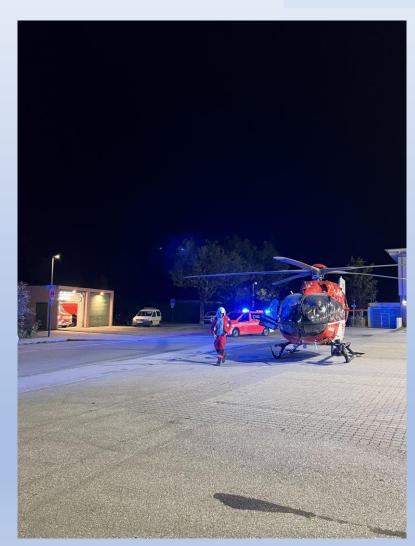






Am 29. August wurden wir gegen 2:15 Uhr in die Heilmannstraße alarmiert. Das Stichwort lautete "Brand/Rauchentwicklung im Gebäude". Starke Verrauchung und offene Flammen waren erkennbar. Wir brachten die Bewohner in Sicherheit, die nur durch das Ertönen des Rauchmelders wach geworden waren und daraufhin die Feuerwehr alarmierten. Schnell stellte sich heraus, dass Trocknungsarbeiten am Gebäude für den Brand verantwortlich waren. Durch gezielte, jedoch langwierige Löscharbeiten mit den sogenannten Fognails (Löschlanzen) konnte der Brand im Boden der Wohnung gelöscht und der Wasserschaden gering gehalten werden. Nach etwa vier Stunden war der Brand gelöscht.

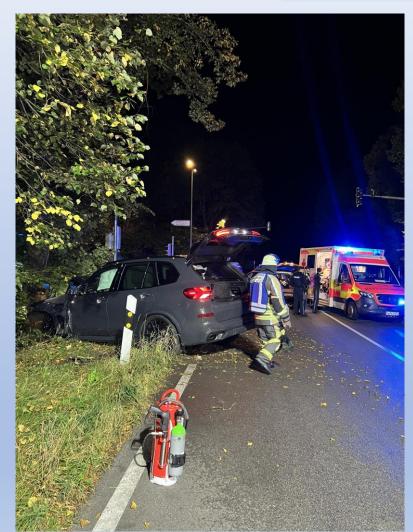






Beispielhaft für **41** alarmierte First-Responder-Einsätze ist hier der 20. September zu nennen. Alarmiert waren wir zeitgleich zur Absicherung der Hubschrauberlandung, zum Transport des Notarztes, zur Erstversorgung- eine Reanimation sowie zum Retten der Patientin mittels Drehleiter auf Erdgleiche. Ein tolles Gefühl für alle Helferinnen und Helfer war es, im Nachgang zu erfahren, dass es der Patientin mittlerweile wieder gut geht und sie wieder zu Hause ist. Es zeigt, wie wichtig es ist, schnell und professionell Hilfe zu erhalten. Bei unseren Einsätzen konnten **61** verletzten oder erkrankten Personen geholfen werden.

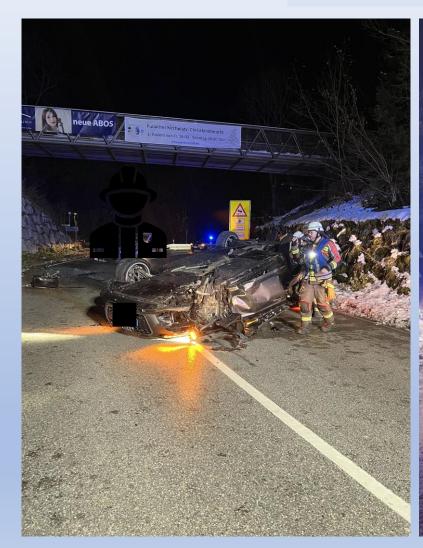






Glück im Unglück hatte ein PKW-Lenker, der am 26. September gegen 2 Uhr auf der B11 aus bislang nicht geklärter Ursache gegen einen Baum fuhr. Wir versorgten den leichtverletzten PKW-Lenker bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und sicherten die Unfallstelle ab. Es handelte sich um ein Hybridfahrzeug. Um sicherzustellen, dass das Hochvoltnetz keine Spannung mehr führt, ermittelten wir über die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) den Standort der Trennstelle, um das Hochvoltnetz zu unterbrechen.







Am 23. November gegen 23:25 Uhr wurden wir mit dem Stichwort "Verkehrsunfall – Person eingeklemmt" in die Dr.-Carl-von-Linde-Straße alarmiert.

Vor Ort angekommen, stellten wir fest, dass der PKW-Lenker mit Hilfe von Passanten bereits aus dem Unfallfahrzeug befreit worden war und durch zufällig an der Unfallstelle vorbeikommende Kameraden der Feuerwehr Hohenschäftlarn versorgt wurde. Während der Unfallaufnahme durch die Polizei blieb der Grünwalder Berg für ca. drei Stunden komplett gesperrt. Im Nachgang wurden ausgelaufene Betriebsstoffe gebunden und die Einsatzstelle an den Straßenmeister übergeben.







Den Abschluss des Einsatzjahres 2024 bildete am 29. Dezember gegen 18:50 Uhr der Brand eines Altkleidercontainers in der Richard-Wagner-Straße, der mutmaßlich durch Feuerwerkskörper entzündet wurde.



## Neuerungen bei der Feuerwehr





#### Gemeinde Pullach

13. Dez. 2024 · 🚱

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden Neuerungen bei der Feuerwehr und ein Umbau der Sitzungssäle im Rathausbeschlossen.

Feuerwehr: Es wurde die Planung und Baudurchführung eines provisorischen Fahrzeugunterstands am bestehenden Feuerwehrhaus sowie die Anschaffung einer neuen Schlauchwaschanlage beschlossen. Der geplante Anbau an der Nordseite des Gebäudes ist aus Kostengründen bewusst einfach gehalten. Er erfüllt dennoch alle technischen Anforderungen wie beispielsweise ein einsatztaugliches und einbruchsicheres Tor. [...]

Quelle: Facebook Gemeinde Pullach

In der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember wurde einstimmig beschlossen, an der Nordseite des Feuerwehrhauses einen provisorischen Hallenanbau zu errichten. Dieser soll in erster Linie dazu dienen, unser Wechselladerfahrzeug mit Wasser beladen unterzustellen, was bisher nicht möglich war. Zudem wurde beschlossen, eine moderne Kompaktschlauchwaschanlage anzuschaffen. Die Ersatzbeschaffung schafft durch den Wegfall des Schlauchtroges unmittelbar Platz für dringend benötigte Lagerflächen. Auch das Trocknen der Schläuche im Schlauchturm entfällt, was einerseits Energie spart und andererseits neuen Raum für Lagerflächen schafft. Der wichtigste Aspekt der Neubeschaffung ist die schwarz/weiß Trennung: Die neue Schlauchwaschanlage wird im Erdgeschoss installiert, sodass eine Verschleppung durch das Gebäude verhindert wird.

Wir danken dem Gemeinderat für die Zustimmung, die für die Feuerwehr so wichtig ist und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.



## Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr Pullach



Zum 31. Juli endete die Dienstzeit unseres ersten Bufdis in der Feuerwehr Pullach.

Moritz Stickl hat sich schnell bei uns eingelebt und ist ein fester Bestandteil unserer Feuerwehrfamilie geworden.

Während seiner Dienstzeit bei uns absolvierte Moritz die First-Responder-Ausbildung, den Bootsführer-Lehrgang und durchlief die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Diese Ausbildungen leistete Moritz zusätzlich zu seinem Dienst in seiner Freizeit ab.

Wir wünschen Moritz alles Gute für seine weitere Zukunft.



## Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr Pullach

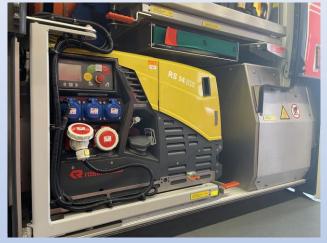


Am 2. September trat Jonah Eisenreich seinen Bundesfreiwilligendienst bei uns an. Jonah kommt aus dem Landkreis Rosenheim, wo er auch ehrenamtlich bei einer Freiwilligen Feuerwehr tätig ist. Seit seinem Einstieg hat er sich hervorragend bei uns integriert und unterstützt die Feuerwehr tatkräftig.

Sein Dienst bei uns wird voraussichtlich Ende August 2025 enden.



Fahrzeug und Gerätepflege











<b>922X</b> Uperprutungen und Wartungen Atemschutzberei	922x	Überprüfungen und Wartungen Atemschutzbereich
---------------------------------------------------------	------	-----------------------------------------------

**867x** Überprüfungen und Wartungen an Rettungs- und Löschgeräten

1348x Überprüfungen und Wartungen Elektrogeräte

**248x** Überprüfungen von Druckschläuchen

**265x** Überprüfungen und Wartungen im KFZ-Bereich

(Service/TÜV/Batterie Überprüfung/Beleuchtung usw.)

**327X** Überprüfungen Wartungen von med. Produkten

Überprüfungs- und Wartungstätigkeiten an 4001 Einzelpositionen (Vorjahr 3475)







Ein nicht unerheblicher Teil der Tätigkeiten rund um die Feuerwehr wird durch unsere beiden hauptamtlichen Gerätewarte erledigt.

Dazu zählen immer häufiger auch Fremddienstleistungen z.B. für andere Gemeinden wie Prüfen und Füllen der Atemluftflaschen, auch Schläuche und Leitern werden gegen Rechnung gewartet. Hinzu kommen kostenneutrale Hilfeleistungen für den Bauhof und die IEP.

Hilfeleistung für die IEP mit Gesamt 23 Stunden Zeitaufwand Zeitaufwand für externe Dienstleistung ohne IEP 150 Stunden

Gesamt: 173 Stunden



## **Ersatzbeschaffung MTW**







Kurz vor der Auslieferung steht die Ersatzbeschaffung für den Pullach **MTW** 14/3. Voraussichtlich wird die Abnahme Ende Januar erfolgen. Vielen Dank an Arbeitsgruppe unter der Leitung von Constantin Jürgens für die Vorbereitung der Ausschreibung und die Teilnahme an den Baubesprechungen.



## **Ersatzbeschaffung GW/KdoW**







Ebenso kurz vor der Auslieferung steht die Ersatzbeschaffung für den GW Pullach 50/1. Die Abnahme ist für Ende Januar/Mitte Februar geplant. sollten Ursprünglich beide Fahrzeuge bis Ende November 2024 ausgeliefert werden. Dies aufgrund einer war Rückrufaktion und dem damit verbundenen Auslieferungsstopp durch BMW nicht möglich. Beim MTW verursachten firmeninterne Umstrukturierungen bei der Ausbaufirma die Verzögerung.



## **Neubeschaffung RTB1**







Kommandant Thomas Maranelli

Um möglichst alle Bereiche unseres Einsatzgebiets auf der Isar abdecken zu können, wurde bereits im Feuerwehrbedarfsplan die Empfehlung des Gutachters ausgesprochen, ein kleines und leichtes RTB1 zu beschaffen, um gerade die Natur-Isar und ihre sich ständig verändernden Flussläufe mit wechselnden Tiefen zu bedienen.

entschied sich einer So man und Dienstgradsitzung nach Einholung verschiedener Angebote für das Pioner Steady 260, das mit gerade einmal 60 Kilogramm Gewicht überzeugt. Selbst mit dem 8-PS-Außenbordmotor lässt sich dieses Boot an jeder Stelle der Isar mit vier Personen von Hand einsetzen, sodass noch effizienter Hilfe geleistet werden kann.

Die Abnahme erfolgte im Dezember. Die Abholung ist für das Frühjahr 2025 geplant

17. Januar 2025



## Ölsperre Landkreis München



Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es auch auf der Isar immer wieder zu Ereignissen kommt, bei denen Ölaustritte aus Kraftwerken oder Baumaschinen das Gewässer gefährden.

Aus diesem Grund entschied der Landkreis München, zwei Ölsperren mit jeweils 170 Metern Länge sowie Zubehör zu beschaffen.

Als Standorte wurden zum einen das Technische Hilfswerk München-Land im Norden und die Feuerwehr Pullach im Süden gewählt.

Um die richtige Handhabung der Ölsperren zu erlangen, wird zeitnah eine Einweisung vom Hersteller erfolgen, und gemeinsam mit dem THW wird die Ausbringung geübt.



## Danke an die anderen Organisationen für die gute Zusammenarbeit!

Nicht nur Einsätze sondern auch Übungen verbinden uns mit den vielen anderen Organisationen. Gemeinsam sorgen wir für Sicherheit.

















**AICHER** 

UNION

AMBULANZ

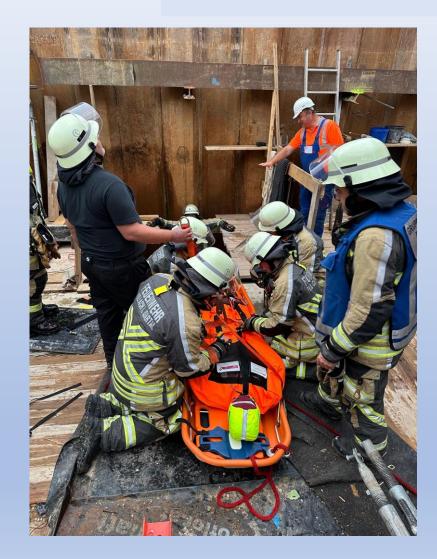








# Übungen / Ausbildung 2024









## Ausbildungen und Übungen 2024





Die Ausbildung und stetige Übungen sowie Fortbildungen sind unersetzbar im Feuerwehrdienst.

Hierdurch wird das Zusammenspiel im Team verbessert, die Reaktionsfähigkeit optimiert und die Handhabung spezieller Ausrüstung geübt.

Zudem erhöhen Übungen die Sicherheit unserer Einsatzkräfte und der Bevölkerung, da sie sicherstellen, dass im Notfall alle Abläufe reibungslos und professionell durchgeführt werden können.

Darüber hinaus ermöglicht die Ausbildung das Erlernen und Trainieren von Techniken, die eine schnelle und effiziente Brandbekämpfung sowie Rettungsmaßnahmen erfordern.

Übungsstunden 2024 insgesamt

4357 Stunden

69



## Übungsstatistik



# 105 Übungen



## **Modulare Trupp-Ausbildung (MTA)**

Die Laufbahn jeder Einsatzkraft in der Feuerwehr beginnt mit der modularen Trupp-Ausbildung.

Das Basismodul vermittelt die Grundlagen. Nach Beendigung des Abschlussmoduls sind unsere Kräfte Truppführer und somit ausgebildete Feuerwehrfrauen und

Im südlichen Landkreisbereich werden alle Theorie- und Praxisunterrichte an unterschiedlichen Feuerwehr-Standorten abgehalten, viele davon bei uns in Pullach.

Feuerwehrmänner.

Sehr viele Stunden, die die angehenden Mitglieder bereits zu Beginn der Feuerwehrlaufbahn investieren müssen.

Teilnehmer MTA 2024

15









## Atemschutzübungen und Kurs







Auch dieses Jahr fand erneut ein Atemschutzkurs in unserer Feuerwehr statt.

Ziel ist es, unsere Atemschutzgeräteträgeranzahl stetig zu erhöhen und somit die Einsatzbereitschaft, besonders tagsüber für die Gemeinde sicher zu stellen und auch zu erhöhen.

Bei der theoretischen und praktischen Ausbildung wurden nicht nur Pullacher Kräfte ausgebildet. Aufgrund von mangelnden Ausbildungsplätzen im Landkreis München wurden wir erneut gebeten, ebenfalls Kräfte von auswärtigen Feuerwehren auszubilden.

Der zeitliche Aufwand dieser Ausbildung ist für die zukünftigen Atemschutzgeräteträger und auch die Ausbilder enorm.

Nach 17 Tagen Ausbildung konnten insgesamt zehn neue Kräfte das ersehnte Zeugnis in Empfang nehmen, davon drei aus Pullach.



### **ABC-Übungen**

In unserem Einsatzgebiet befinden sich ebenfalls einige Unternehmen, die mit gefährlichen chemischen Stoffen arbeiten und somit als "Störfallbetriebe" gelten.

Wir als Feuerwehr müssen somit ein besonderes Augenmerk auf die Ausbildung und Fortbildung unserer Kräfte zur Bekämpfung von Bränden und Unfällen mit der Handhabung von gefährlichen Stoffen Wert legen. In verschiedenen Übungen wurden Einsatzlagen simuliert, die bei einem Brand, einem Gefahrstoffaustritt wie Chemikalien, Gasen oder radioaktiven Substanzen vorkommen können.

Unsere Kräfte üben dabei den sicheren Umgang mit speziellen Ausrüstungen, wie Atemschutzgeräten,

Chemikalienschutzanzügen und die notwendige anschließende Dekontamination von Personen sowie Einsatzkräften.

Ziel ist es, den Ernstfall zu proben, die richtigen Maßnahmen bei einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Gesundheit der Einsatzkräfte zu treffen, um so die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.









### First Responder und Erste Hilfe Übungen und Kurse





Zu unseren Standard-Einsätzen gehören mittlerweile auch die Versorgung von Personen bei plötzlichen medizinischen Erkrankungen.

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir für unsere angehenden Feuerwehrkräfte und auch für die angehenden Kräfte auswärtiger Feuerwehren zwei "Erste Hilfe" Kurse. Ohne diese Ausbildung ist die Arbeit in der Feuerwehr nicht möglich.

Um die stetig steigenden Einsatzzahlen im medizinischen Bereich abarbeiten zu können, um das so genannten therapiefreien Intervall eines medizinischen Notfalls professionell zu überbrücken, wurden in einem 80-stündigen Lehrgang erneut weitere drei Feuerwehrkräfte zum "First Responder" ausgebildet.

ausgebildete First Responder

44



### Waldbrandübung

Als Abschlussübung für das Jahr 2024 wurde diesmal ein umfangreicher Waldbrand nachgestellt.

Ziel war es, unsere Fähigkeiten im Umgang mit Flächenbränden zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Landkreis-Einheiten zu stärken und den, speziell für dieses besondere Einsatzszenario beschafften, Waldbrandanhänger des Landkreises München zu beüben.

Die Übung war äußerst lehrreich und zeigte sowohl Stärken als auch Verbesserungspotenziale auf. Hierdurch wurden wir besser auf reale Waldbrandeinsätze vorbereitet und die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Einheiten wurde verdeutlicht.





### Übungen mit FF München und anderen Organisationen









Die diesjährigen Übungen gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München wurden sowohl in der staatlichen Feuerwehrschule Geretsried als auch im Stadtgebiet München abgehalten.

Für unsere Kräfte gab es unterschiedliche Einsatzszenarien zu absolvieren, wie z.B. Verkehrsunfälle, die Rettung von Personen aus großen Höhen sowie die gemeinsame Bekämpfung von Bränden.

Bei Großlagen und im Katastrophenfall kann es vorkommen, dass wir mit anderen Feuerwehren aus München arbeiten müssen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr München und unserer Feuerwehr gewährleistet ein effektives und flächendeckendes, verankertes Sicherheitssystem in Pullach, im Münchner Süden und darüber hinaus.

Diese Übungen gehören mittlerweile zum festen Bestandteil unserer Aus- und Fortbildung.



### <u>Übung zur Fahrzeugverlegung – Motorisierter Marsch (MOT)</u>

Am 08.05.24 beteiligten sich insgesamt 60 Fahrzeuge der Feuerwehr und dem THW an einer gemeinsamen Übung der Landeshauptstadt München zur Fahrzeugverlegung in einem Katastrophenfall oder anderen Großlagen wie z.B. Sportgroßveranstaltungen.

Auch wir nahmen zum ersten Mal mit unserem Wechselladerfahrzeug teil, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Bei Bedarf werden alle benötigten Fahrzeuge von der integrierten Leitstelle München angefordert und auf festgelegte Bereitstellungräume verteilt. Nach der Bildung von Einsatzzügen werden die jeweiligen Einsatzstellen von den Einheiten angefahren, um sinnvoll und zielgerichtet im Einsatz unterstützen zu können.









### **Stabsrahmenübung**





Großschadenslagen stellen eine besondere Herausforderung für Einsatzkräfte und Führungsstrukturen dar. Regelmäßige Übungen, unter Einbeziehung der örtlichen Einsatzleitung sind dabei von entscheidender Bedeutung für eine effektive Bewältigung solcher Situationen und das reibungslose Zusammenspiel verschiedener Einheiten und Organisationen.

Die diesjährige Übung des Landkreises München fand in Pullach statt.

Dargestellt wurde eine Schlechtwetterfront mit ergiebigem Dauerregen über viele Tage hinweg.

Hieraus entstanden über 100 Einsatzmeldungen auf dem Gebiet von Pullach.

Besonders freut es uns, dass diesmal auch die Gemeine Pullach bei der Übung eingebunden war, um sowohl die örtliche Einsatzleitung als auch uns, als Einsatzleiter Feuerwehr, bei der Abarbeitung der Einsätze zu unterstützen.



### Übung mit Hundestaffel

Wo sonst unsere Atemschutzgeräteträger für den Real-Einsatz üben, wurde dieses Jahr eine ganz besondere Übung abgehalten.

Die Mitglieder der Rettungshundestaffel Hochbrück durften ihre Fähigkeiten in unserer Anlage unter Beweis stellen.

Eine Übung, in der Hundeführer gemeinsam mit ihren Hunden, trotz dichtem Nebel, ohne Sicht und lauten Ton-Effekten, sich den Weg durch unsere Atemschutz-Kriechstrecke bahnen mussten.

Der glatte Boden und das Tragen der Hunde durch enge Löcher, von einer in die nächste Etage, stellen weitere Herausforderungen für Hundeführer und vor allem für die Hunde dar.

Eine, nicht ganz alltägliche Übung!









### Organisationsübergreifende Übungen 2024



Bei sehr vielen Einsätzen arbeiten wir stets mit anderen Rettungsorganisationen zusammen.

Um diese Zusammenarbeit zu vertiefen, investiert unsere Mannschaft erneut sehr viel Zeit, um organisationsübergreifend noch intensiver zusammenarbeiten zu können.















### Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung ist ein sehr wichtiges, nahezu unverzichtbares Element, um immer wieder kehrende praktische Griffe und Aufgaben schnell und sicher, zu jeder Tages- und Nachtzeit einzusetzen. Auch dann, wenn der Funkmelder um 03:00 Uhr zum Einsatz ruft.

Dieses Jahr haben 11 Kameradinnen und Kameraden die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" absolviert und unterschiedliche Stufen der Prüfung erfolgreich bestanden.













### Übungs-Hitliste

### Top 5 der Übungsteilnehmer

1.	Turi Thomas	222:43 Std.
2.	Popp Felix	181:45 Std.
3.	Jürgens Constantin	166:07 Std.
4.	Dullweber Jannes	156:58 Std.
5.	Mandl Moritz	133:54 Std.

### Top 5 der Jugendfeuerwehr

1.	Keller Matthias	87:56 Std.
2.	Daunderer Sophia	86:40 Std.
3.	Hähn Laurin	76:50 Std.
4.	Seitz William	76:25 Std.
5.	Englmaier Anna-Sophia	62:25 Std.





### Jugendfeuerwehr #findedeinfeuer







## Übungsdienst

- 16 Jugendübungen im Jahr 2024
- ca. 1380 Übungsstunden



THL-Übungen





Löschaufbau und Brandübungen











Tierrettungen





Unterstützung beim Tag der offenen Tür





Viele Jugendliche haben auch wieder Abzeichen erlangt.



Am 15.01.2025 haben wir den Jugendwissenstest abgelegt.





Und nicht zuletzt, Willkommen im Team Ivy!!





Danke für ein tolles Jahr 2024



# Brandschutzerziehung 2024





# Brandschutzerziehung – Start 2021





2021 – online ca. 20 Kinder + eine ausgeschlafene Lehrerin

2022 – Turnhalle Mittelschule – ca. 40 Kinder

2023 – Feuerwehrhaus – ca. 100 Kinder

17. Januar 2025 95



# Brandschutzerziehung 2024

#### Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach

Zwei Klassen der 7. Jahrgangsstufe – ca. 40 Jugendliche Ein Vormittag – Theorie und Praxis

#### Pater-Rupert-Mayer-Grundschule

Insgesamt 4 Klassen der 3.Jahrgangsstufe – ca. 90 Kinder verteilt an zwei Vormittagen – Theorie und Praxis

#### **Grundschule Pullach im Isartal**

Insgesamt 4 Klassen der 3.Jahrgangsstufe – ca. 100 Kinder verteilt an zwei Vormittagen – Theorie und Praxis

17. Januar 2025 96



## Tagesordnungspunk 6.a: Ernennungen/Beförderungen



17. Januar 2025 Kommandant Thomas Maranelli 97



## zur Feuerwehranwärterin wird befördert:

Marlena Havener Anna-Sophie Englmaier



17. Januar 2025 Kommandant Thomas Maranelli 98



## zum Feuerwehranwärter wird befördert:

Nicolas Klug





## zur Feuerwehrfrau wird befördert:

Felicitas Draxler Michelle Maranelli





## zum Feuerwehrmann wird befördert:

Jeremy Becker

**Ludwig Binder** 

Tim Connemann

Nico Leitel
Daniel Riquarts
Jonah Eisenreich





## zur Oberfeuerwehrfrau wird befördert:

Kathinka Baron





## zum Oberfeuerwehmann wird befördert:

Michael Rothammer





## zum Löschmeister wird befördert:

Thomas Turi
Samuel Strack





## zum Oberlöschmeister wird befördert:

Constantin Jürgens Felix Popp



